

[← Stimmen](#)

## Emils Lied

*entstanden im Gespräch zwischen Stefan Budian und Claude (KI) mit Suno (KI), April 2026*

previous play next stop  
mute max volume

repeat shuffle

•

Update Required To play the media you will need to either update your browser to a recent version or update your [Flash plugin](#).

[← Emils fiktive Biografie](#)

### Strophe 1

Ich kenn' die Pflastersteine hier seit meinen Kindertagen.  
Die Pfaff-Fabrik. Der Lärm.  
Der Vater abends, ölverschmiert, müde,  
er sprach nicht viel. Dann kam der Krieg.

Mein Ohr blieb irgendwo in Frankreich.  
Den Rest hab' ich nach Hause geschleppt als was  
das man nicht braucht und nicht wegschmeißen kann.  
Ich kam wieder an, es dauerte lang...  
Das Zittern wurde weniger und kam erst wieder,  
als sie mich ins Lager steckten.  
nach Osthofen

### Refrain 1

Ich stehe hier. Ich schweige.  
Uniformierte zieh'n vorbei,  
Aufgeputzte Gockel, braune Hemden.  
Ich denk' nichts mehr, steh' leise neben mir  
... wie in Osthofen.

### Strophe 2 ]

Wir hatten unser Gewerkschaftshaus

unsere Sprache:  
unsere Wahrheit:  
unsere Zeitung.  
Am neunten März dreiunddreißig  
schlugen sie alles kurz und klein, auch uns.  
Fritz ham' sie mitgenommen  
Konrad auch.  
Mich dann später.  
Sie brauchten keinen Grund.  
Nur einen für die Akten.  
... von Osthofen.

## Bridge

„Wir haben dich im Auge!“,  
ha'm sie am Tor gesagt.  
„Wir haben dich im Auge!“,  
Und ich ging heim und blieb doch da.  
... In Osthofen  
[instrumental] Da drüben — dieser junge Mann:  
Er brennt! - Er glaubt wirklich! -  
Ich kenne diesen Blick.  
Ich habe auch geglaubt.  
Und habe dafür bezahlt.

## Refrain 2

Ich steh hier. Ich schweige.  
Uniformierte zieh'n vorbei,  
Aufgeputzte Gockel, braune Hemden.  
Ich denk' nichts mehr, steh' leise neben mir  
... wie in Osthofen.

## Strophe 3

Sie marschieren in meiner Stadt,  
Zwischen Fruchthalle und Schillerplatz  
die Leute jubeln,  
die Augen der Jungs leuchten hell.  
Die Stadtoberen nickten gefällig,  
so billig geben sie ihre Würde her  
Ich will laut protestieren  
Doch auch ich  
habe meine Würde nicht mehr  
Sie wurde mir genommen  
... in Osthofen

## Refrain 3

Ich stehe hier. Ich schweige.  
Der Zug, er zieht vorbei.  
Der Junge Mann ganz vorne:  
er schaut zurück.  
Lächelt mir zu.

## Outro

Ich schau weg und befehle meinen Gedanken:  
Seid still!  
Mucksmäusschen still!

[← Emils fiktive Biografie](#)

From:  
<https://stefanbudian.de/> - **Stefan Budian**

Permanent link:  
<https://stefanbudian.de/doku.php?id=ludwig:stimmen:lyrics:emil-lyrics&rev=1777376937>

Last update: **2026/04/28 13:48**

